

# Credit Suisse Asset Management

## Investment outlook



Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft

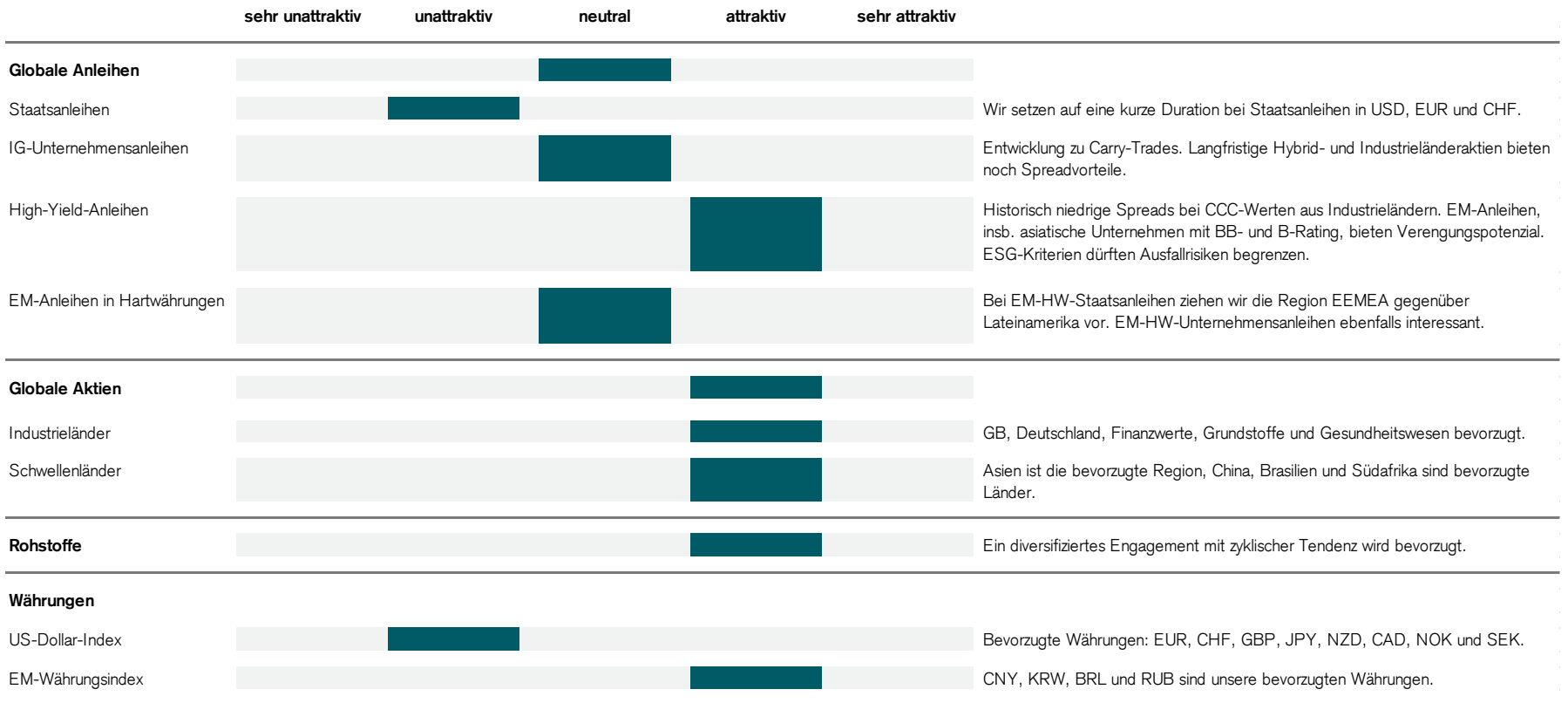
März 2021

Dieses Dokument ist nur für professionelle Anleger und / oder geeignete  
Gegenparteien bestimmt

CREDIT SUISSE 

# CS House View

## Ertragspotenzial wichtiger Anlageklassen



Die Begriffe «attraktiv» bzw. «unattraktiv» beschreiben das Ertragspotenzial der verschiedenen Anlageklassen. Eine Anlageklasse gilt als attraktiv, wenn ihr erwarteter Ertrag über dem lokalen Geldmarktsatz liegt. Sie gilt als unattraktiv, wenn der erwartete Ertrag negativ ist. «Sehr attraktiv» / «sehr unattraktiv» bezeichnen die Einschätzungen des Anlagekomitees mit dem grössten Überzeugungsgrad. Der Zeithorizont für diese Einschätzungen beträgt 3 – 6 Monate.

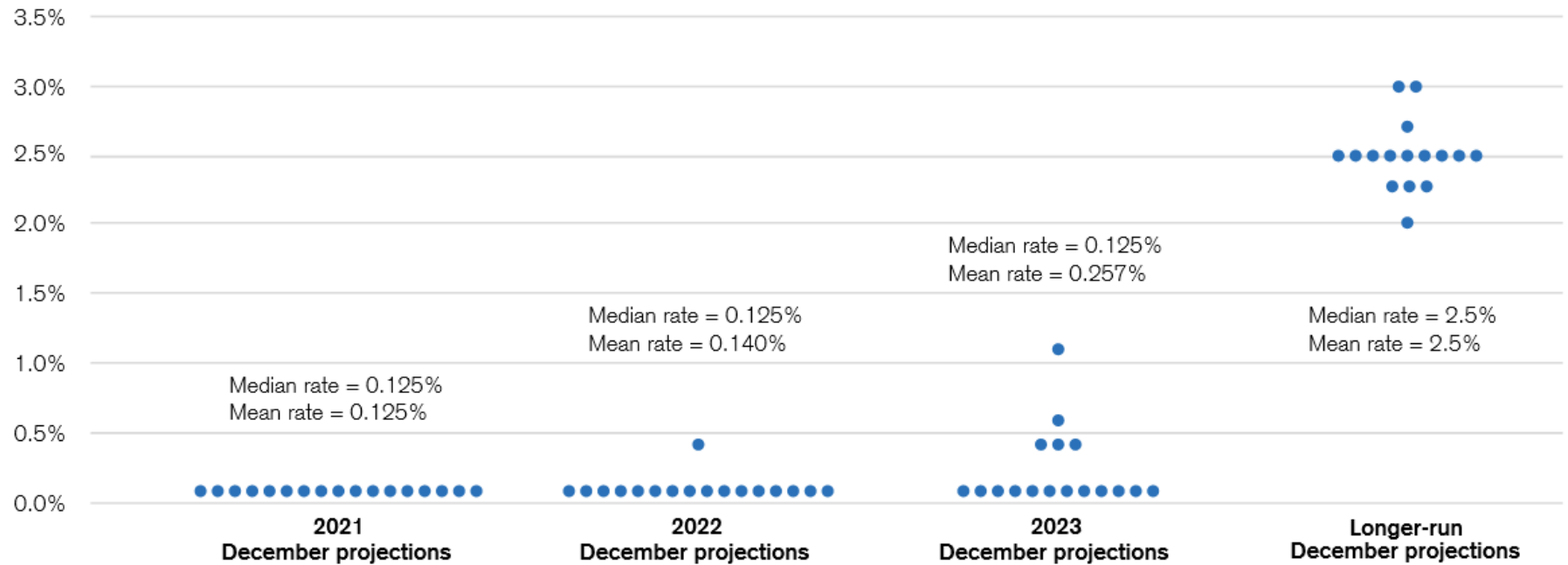
Datum: 12.02.2021

Quelle: Credit Suisse

# Fixed income

## Zinsen bleiben für einige Jahre nahe bei Null

### FOMC members' target range for the federal funds rate



Quelle: US Federal Reserve  
Data as of December 2020

# Globale Staatsanleihen

## Unattraktives Ertragspotenzial

- Das Momentum globaler Reflationsgeschäfte nahm in letzter Zeit zu. Die Aussicht auf ein grosses US-Konjunkturpaket, weltweite Impfprogramme und in vielen Regionen sinkende Infektionszahlen stützen die erwartete Konjunkturerholung weiterhin. Daher stiegen die langfristigen Renditen infolge von höheren Breakeven-Inflationsraten, während das kurze Ende der Renditekurve weitgehend unverändert blieb.
- Die politischen Entwicklungen in Italien, die fortgesetzte Unterstützung durch die Anleihenkäufe der EZB und die Erholung in der EU kamen italienischen Anleihen zugute, die nach dem Rücktritt von Giuseppe Conte als Ministerpräsident kurz eingeknickt waren.
- Da die Fed jetzt ein durchschnittliches Inflationsziel anpeilt, dürften kurzfristige Anleihen trotz der Konjunkturerholung und der steigenden Preise noch länger verankert bleiben. Unseres Erachtens werden die längerfristigen Renditen im Zuge einer nachhaltigeren Konjunkturerholung weiter steigen.
- Wir bekräftigen unsere Präferenz für kurze Durationsstrategien in den USA, der Eurozone und der Schweiz und bevorzugen in den USA ILBs gegenüber Nominalanleihen.

### ISM-Einkaufsmanagerindex für die Industrie ggü. Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen

Die Erholung der Wirtschaftsaktivität deutet auf höhere Renditen hin

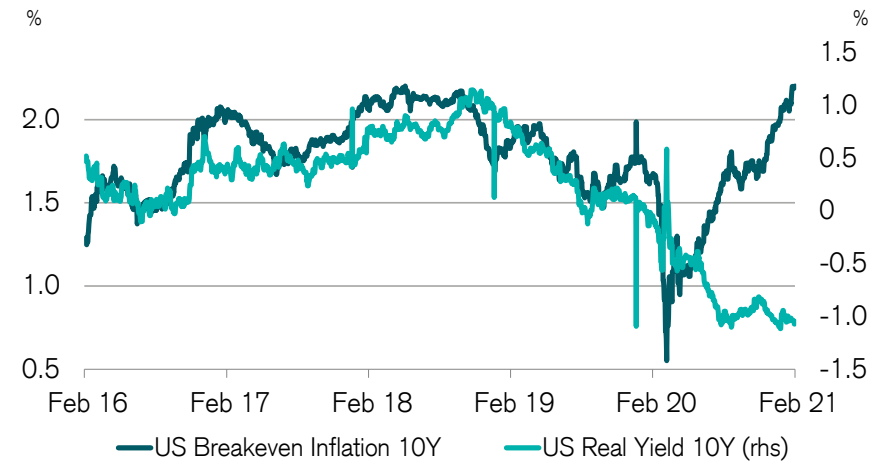


Letzter Datenpunkt: 11.02.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

### US-Breakeven-Inflation ggü. Realrenditen, in %

Breakeven-Inflationsraten und Realrenditen weichen weiter ab



Letzter Datenpunkt: 11.02.2021

Bloomberg, Credit Suisse / IDC

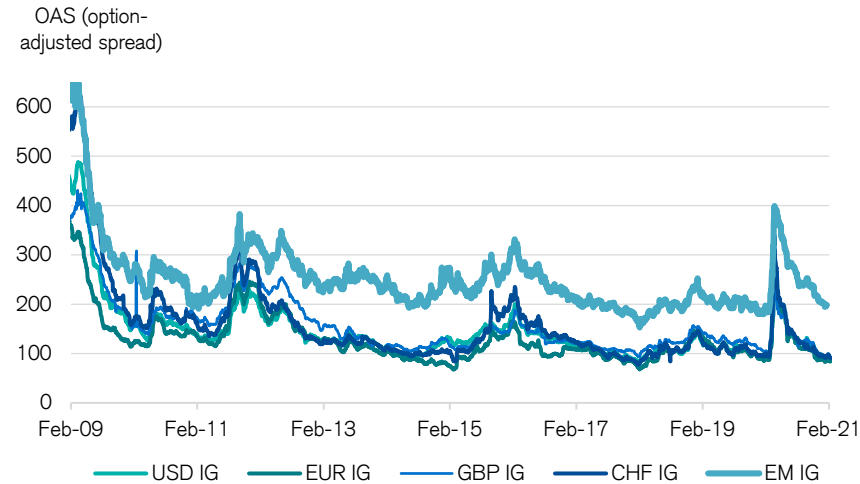
# Globale Investment-Grade-Anleihen

## Neutrales Ertragspotenzial

- Wir sehen globale IG-Anleihen nicht mehr als attraktiv an.
- Die Verankerung der Renditen kurzfristiger Treasurys durch die Zinsausblicke der Zentralbanken dürfte zwar einen plötzlichen Anstieg der langfristigen Staatsanleihenrenditen verhindern. Doch unserer Meinung nach werden sie allmählich anziehen, wenn sich die Wachstumsdynamik belebt. Nach einer Spreadverengung um 6 Bp. seit Jahresbeginn notieren globale IG-Anleihen jetzt mit einer Risikoprämie von 94 Bp. (im 14. Perzentil der 16-jährigen Geschichte). Damit bieten sie keine ausreichende Kompensation mehr gegen den erwarteten weiteren Anstieg der Benchmarkrenditen.
- **Bevorzugte Trades:** (1) Hybride Unternehmensanleihen und (2) ausgewählte langfristige Zykliker bieten Renditevorteile und sind weniger teuer.

### Spreads globaler IG-Anleihen

Globale IG-Spreads: USD-, EUR-, GBP-, CHF- und EM-IG (in USD) im Vergleich



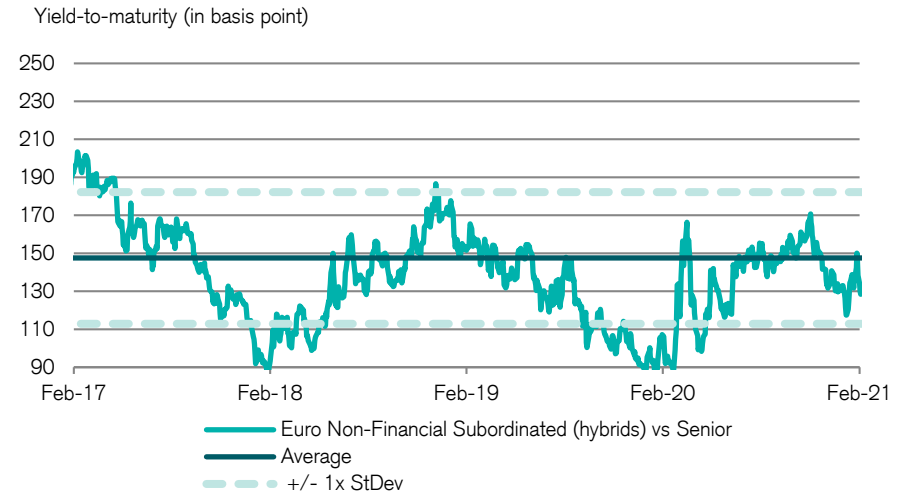
Letzter Datenpunkt: 11.02.2021

Quelle: Factset, Credit Suisse

Die angegebene Verfallsrendite wurde per 11.02.2021 berechnet und berücksichtigt keine Kosten, Portfolioveränderungen, Marktschwankungen und potenziellen Ausfälle. Die Verfallsrendite ist rein indikativ und ändert sich allenfalls.

### Hybride Unternehmensanleihen bieten Renditevorteile

Renditedifferenz zwischen hybriden europäischen Unternehmensanleihen und vorrangigen Werten



Letzter Datenpunkt: 11.02.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

# Schwellenländeranleihen in Hartwährungen

## Neutrales Ertragspotenzial

- Unser Anlagekomitee hält an der neutralen absoluten Einschätzung von Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern fest. Gründe dafür sind die engeren Spreadbewertungen nach der sehr guten Wertentwicklung und die rekordhohe Positionierung.
- Durch den Rückgang der Spreads hat sich die Duration unseres Benchmark stark erhöht. Damit erscheint die Anlageklasse besonders anfällig für eine weitere Versteilerung der Renditekurve von US-Treasurys. Höhere Benchmark-Renditen in den USA könnten ebenfalls Volatilität auslösen, da die Kapitalzuflüsse von ausländischen Anlegern in EM-Aktien und -Anleihen stark zugenommen haben.
- EMEA (europäische Schwellenländer, Naher Osten und Afrika) bleibt unsere bevorzugte Region. Derzeit bevorzugen wir kein Land besonders. Brasilien ist unser am wenigsten bevorzugtes Land.

### Duration des JPM EMBIG Diversified Index

Die Duration liegt nach wie vor auf Rekordwerten

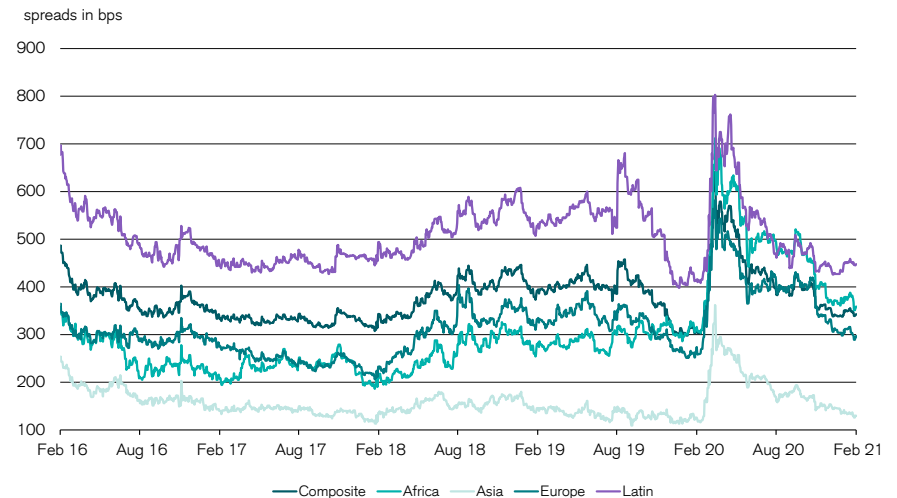


Letzter Datenpunkt: 10.02.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

### EMBIG-Spreads verschiedener Regionen

In Lateinamerika weiteten sich die Spreads auf dem Höhepunkt der Krise am stärksten aus



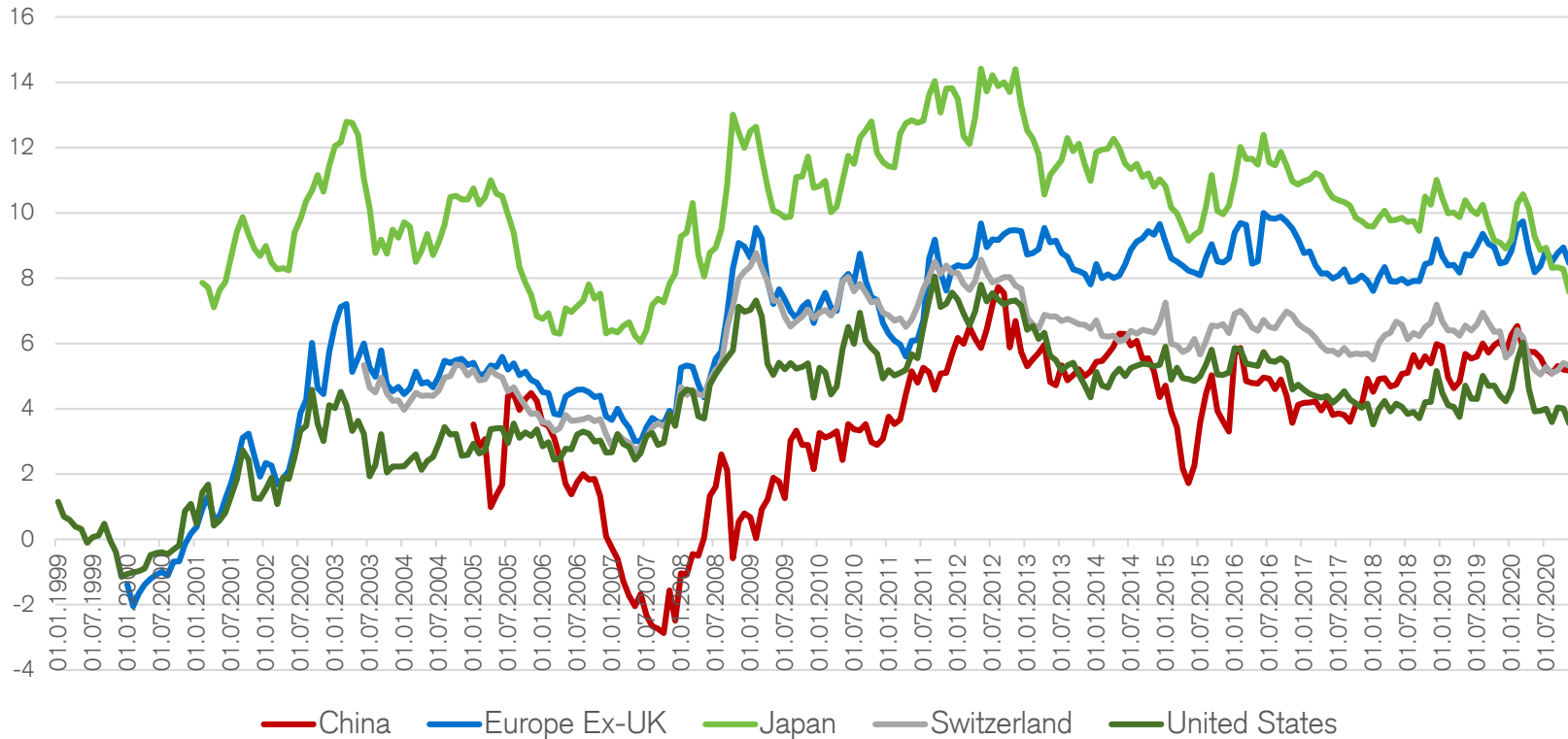
Letzter Datenpunkt: 10.02.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse / IDC

# Global equities

## Risikoprämien bleiben attraktiv

Equity Risk Premium



Quelle: Credit Suisse, HOLT

HOLT ist eine Beratungsdienstleistung der Credit Suisse bezüglich Unternehmensperformance und -bewertung."

Data as of November 30, 2020

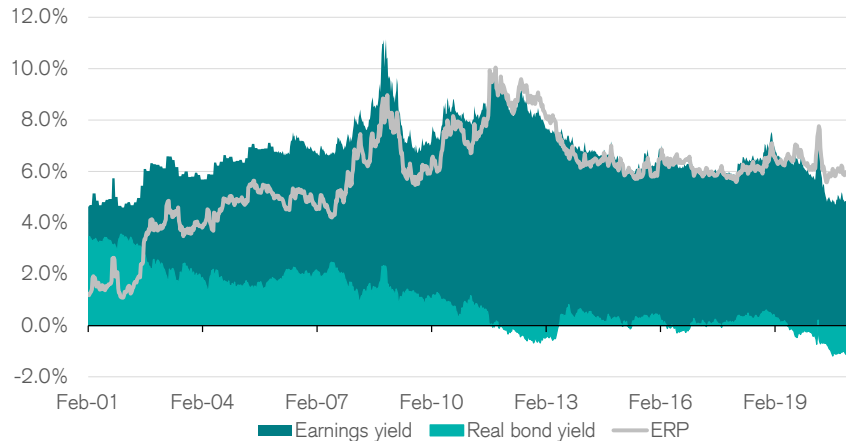
# Industrieländeraktien

## Attraktives Ertragspotenzial

- Von Industrieländeraktien erwarten wir attraktive Erträge und bevorzugen britische und deutsche Aktien.
- Britische Aktien bieten attraktive Bewertungen in Verbindung mit einem ansprechenden Dividendenpolster, während die seit vier Jahren andauernde Belastung durch die Brexit-Unsicherheit wegfällt. Deutsche Aktien bieten weiteres Erholungspotenzial, da sich die Zyklizität des Marktes mit Qualität paart. Im Gegenzug stufen wir japanische und französische Aktien mit Underperform ein.
- Auf der Sektorebene favorisieren wir das Gesundheitswesen, den Grundstoffsektor und Finanzwerte, während wir Basiskonsumgüter und Immobilien am wenigsten bevorzugen. Gesundheitsunternehmen haben auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten robuste Gewinnaussichten und bieten interessante Wachstumschancen, da der Zugang zu Gesundheitsleistungen in Schwellenländern immer besser wird. Grundstoffwerte dürften von der besseren Wachstumsdynamik in China und Infrastrukturinvestitionen profitieren. Finanzwerte werden voraussichtlich zu den grössten Nutzniessern einer wirtschaftlichen Erholung und steigender Renditen gehören.

### Die Aktienrisikoprämien sind nach wie vor attraktiv

Ertragsrendite beim MSCI World im Vergleich zu realer Anleihenrendite (in %)



Letzter Datenpunkt: 10.02.2021

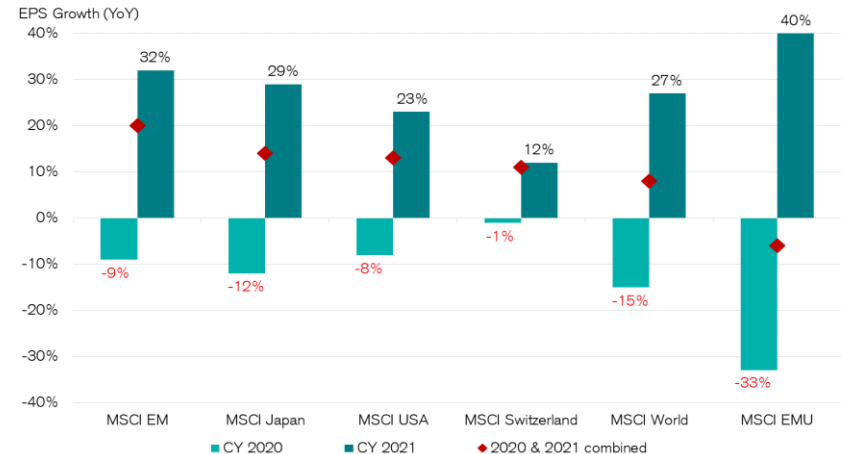
Quelle: Refinitiv, Credit Suisse

Ertragsrendite beim MSCI World im Vergleich zu realer Anleihenrendite.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse

### 2021 dürften sich die Gewinne kräftig erholen

Geschätztes Gewinnwachstum je Aktie 2020 und 2021



Letzter Datenpunkt: 09.02.2021

Quelle: Factset-Schätzungen, Credit Suisse

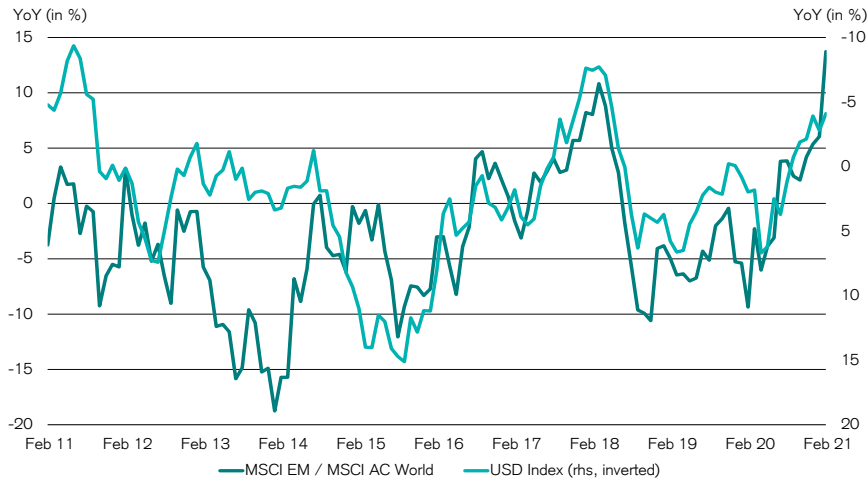


# Schwellenländeraktien

## Attraktives Ertragspotenzial

- Nach dem guten Start in das Jahr 2021 rechnen wir erneut mit attraktiven Erträgen von Aktien aus Schwellenländern (EM) und halten an unserer Outperform-Einschätzung fest. Sie erhalten Rückenwind durch den schwächeren USD, die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik und die erwartete globale Konjunkturerholung.
- Zu den wesentlichen Risiken für unsere zuversichtliche Einschätzung von EM-Aktien zählen ein stärkerer USD, eine abrupte Verschärfung der Finanzierungsbedingungen, schleppende Fortschritte bei den Impfungen und eine Eskalation der Spannungen zwischen den USA und China.
- Fundamentale Faktoren und der gesamtwirtschaftliche Hintergrund erscheinen in asiatischen Schwellenländern nach wie vor vorteilhafter als in der Region EEMEA und in Lateinamerika. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich asiatische Schwellenländer aufgrund der besseren Fundamentaldaten und dem Engagement der Region in der «New Economy» besser entwickeln werden als die Schwellenländer als Ganzes.
- Die Region EEMEA, wo der gesamtwirtschaftliche Hintergrund noch nicht so freundlich ist und die schwache Kursdynamik anhält, ist unsere am wenigsten bevorzugte Region. Unseres Erachtens fehlt ein Impulsegeber.
- Auf der Länderebene bevorzugen wir Brasilien, Südafrika und China. Saudi-Arabien ist unser am wenigsten bevorzugter Markt für EM-Aktien.

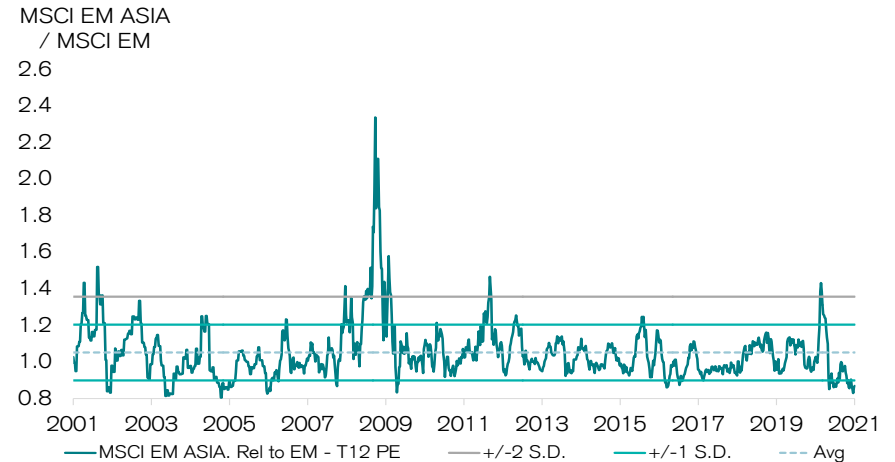
### EM-Aktienindex ggü. USD-Index



Letzter Datenpunkt: 10.02.2021

Quelle: Datastream, Credit Suisse / IDC

### Aktien aus asiatischen Schwellenländern sind trotz der Outperformance günstig bewertet



Letzter Datenpunkt: 10.02.2021

Quelle: Datastream, Credit Suisse / IDC

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

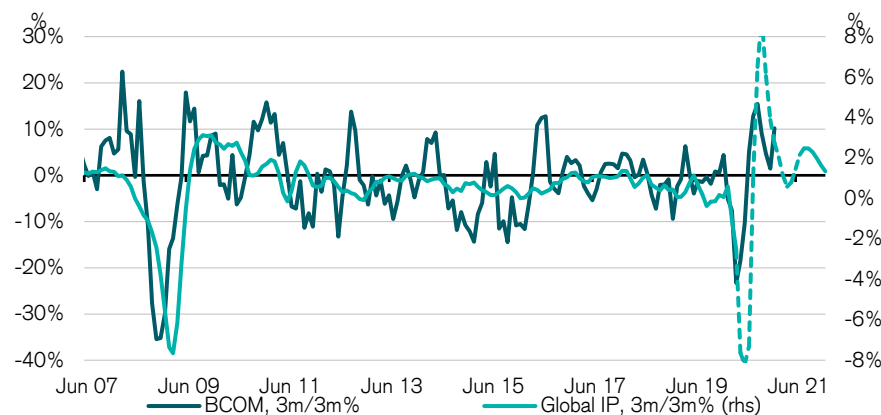
# Rohstoffe

## Attraktives Ertragspotenzial

- Rohstoffe starteten schwungvoll in das Jahr 2021, da die Märkte offenbar über die kurzfristigen Bedenken wegen COVID-19 hinausblickten und sich stattdessen auf die verbesserten Wachstumsaussichten und die wahrscheinliche Belebung der weltweiten industriellen Aktivität im 2. Quartal 2021 konzentrierten. Kurzfristig ist eine Pause möglich, doch unsere Prognose bleibt positiv.
- Durch die verbesserten Bottom-up-Fundamentaldaten sind die Kurven insgesamt wieder in die Backwardation umgekippt. Dies resultiert in positiven Rollrenditen, die zusätzliches Anlegerinteresse anziehen könnten. Rohstoffe bieten eine Absicherung, falls die Inflation überraschend stark steigen sollte.
- Der Ausgleich am Ölmarkt geht weiter, da die OPEC+ das Angebot nach wie vor steuert, während US-Schieferölproduzenten derzeit noch nicht reagieren. Nun richtet sich der Blick auf die Konferenz im März.
- Gold ist im Zuge der Rotation in zyklischere Anlagen in letzter Zeit zurückgefallen. Wir erkennen nach wie vor ein gewisses Aufwärtspotenzial, sind aber nicht mehr ganz so optimistisch.
- Die massiven chinesischen Basismetallkäufe lassen allmählich nach. Doch dank der Beschleunigung der Aktivität ausserhalb von China dürfte die Nachfrage in dem Sektor mindestens bis zum Ende des 1. Halbjahrs 2021 positiv bleiben.

### Rohstoffe und globale Industrieproduktion

Die Dynamik der Industrieproduktion nähert sich dem Tiefpunkt

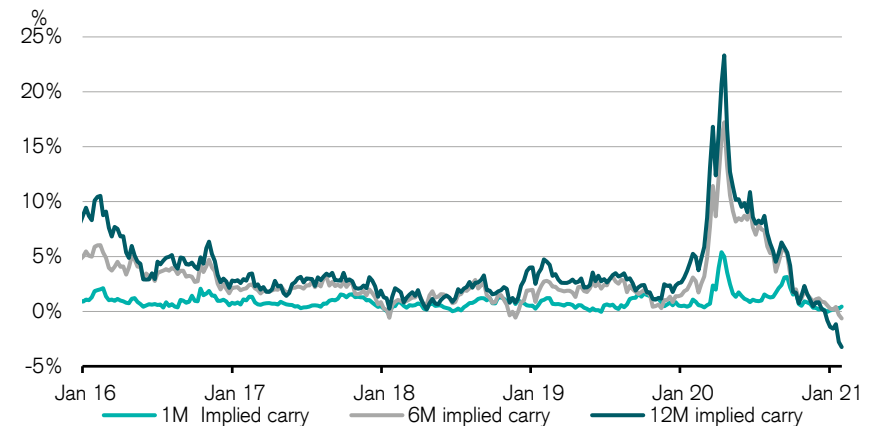


Letzter Datenpunkt: 31.01.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

### Rohstoffe: Die Carry-Kosten sind negativ geworden

Die Carry-Kosten sind negativ geworden, da sich der Marktausgleich fortsetzt



Letzter Datenpunkt: 05.02.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

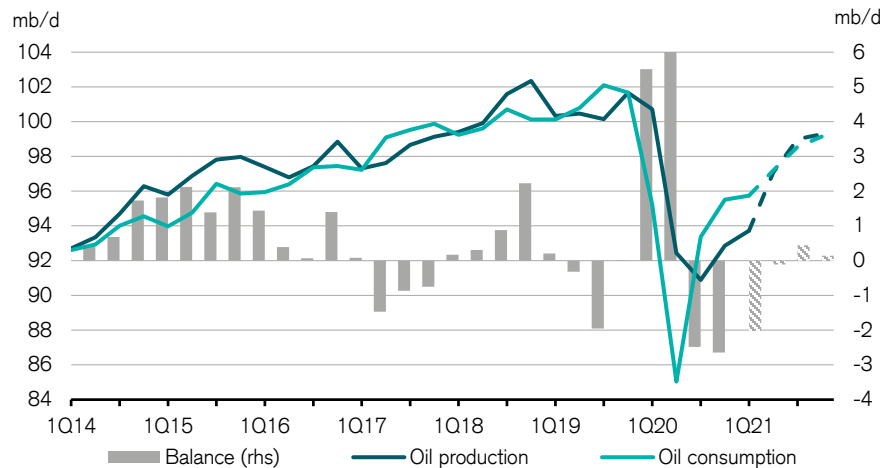
# Energie/Öl

## Attraktives Ertragspotenzial

- Der Ölpreis ist kräftig gestiegen, da die Lagerbestände trotz der COVID-19-Ängste weiter zurückgingen. Impffortschritte und die Aussicht auf weitere Konjunkturimpulse kamen der Stimmung ebenfalls zugute.
- Die OPEC+ setzt die Steuerung des Angebots fort, während US-Schieferölproduzenten noch nicht auf die steigenden Preise reagieren. Wir rechnen erst im 4. Quartal 2021 mit einem Anstieg der Volumen.
- Die OPEC+-Konferenz im März ist das nächste Ereignisrisiko und eine potenzielle Quelle für Volatilität. Russland möchte mehr produzieren, die Saudis möchten Vorräte abbauen.  
Unsere Basisannahme ist ein allmählicher Anstieg der Produktion, der den Marktausgleich nicht aushebelt.
- In unserem Basisszenario dürften sich die Lagerbestände bis zum 2. Halbjahr 2021 normalisiert haben. Dies würde einen weiteren Anstieg der Preise und eine Backwardation der Terminkurven rechtfertigen. Die jüngste Stärke der Spreads erscheint jedoch im Vergleich zu den tatsächlichen Fortschritten etwas verfrüht. Doch die Fundamentaldaten dürften aufholen. Positive Rollrenditen ziehen Anleger an.
- Erdgas bleibt sehr volatil, da es von kurzfristigen Wetterschwankungen und Lagerbestandsentwicklungen beeinflusst wird. Unter dem Strich gehen aber auch die Gasbestände zurück.

### Angebots- und Nachfrageverhältnis am globalen Ölmarkt

Dank der jüngsten Fördermengenanpassungen der OPEC+ dürfte die Defizitdynamik Bestand haben

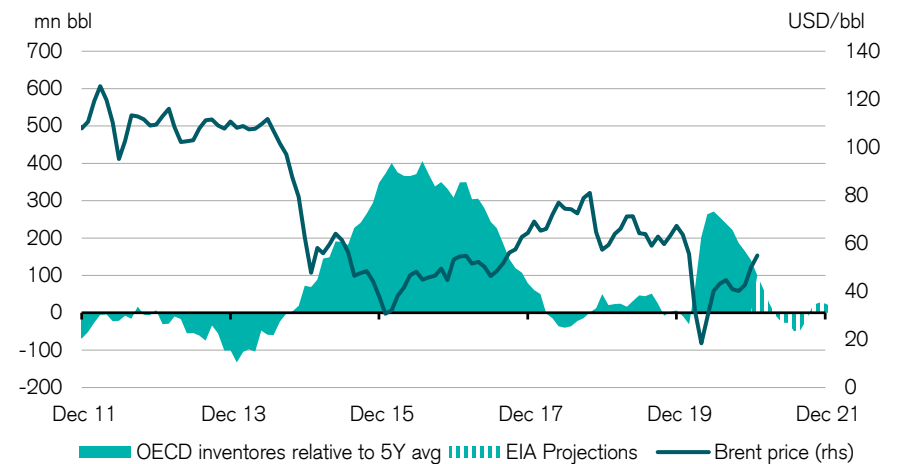


Letzter Datenpunkt: 10.02.2021

Quelle: EIA, Credit Suisse

### OECD-Öllagerbestände im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt

Allmählich normalisieren sich die überhöhten Lagerbestände



Letzter Datenpunkt: 12.01.2021

Quelle: EIA, Credit Suisse

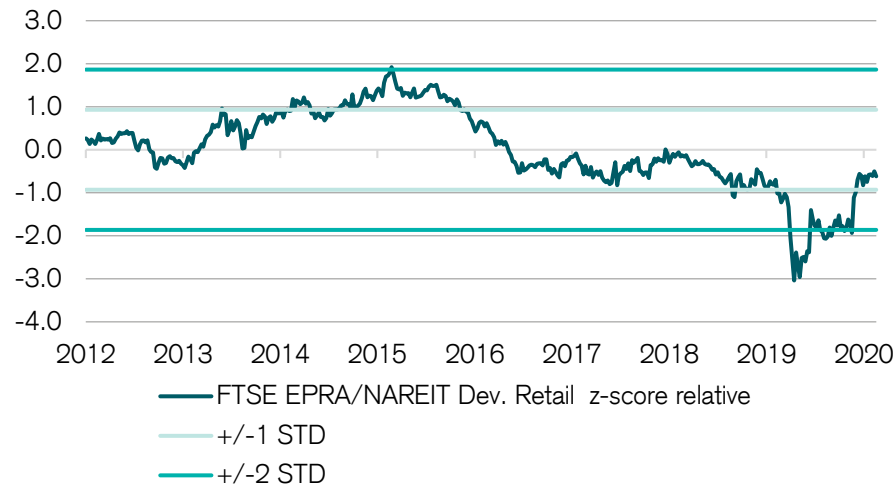
# Globale börsennotierte Immobilien

## Unattraktives Ertragspotenzial gegenüber globalen Aktien

- Die Impfstoffmeldungen lösten eine Erholung in zyklischen Teilsektoren wie Einzelhandel und Büros aus. Unseres Erachtens wird das weitere Aufwärtspotenzial jedoch durch anhaltenden strukturellen Gegenwind im Zusammenhang mit E-Commerce und Telearbeit begrenzt.
- Die negativen Auswirkungen der Pandemie beginnen allmählich, sich an den zugrunde liegenden Immobilienmärkten bemerkbar zu machen: Der Druck auf die Leerstandsquoten und Mieten steigt. Dies führt zu einer anhaltenden Schwäche des Gewinnwachstums von Immobilienunternehmen, das deutlich unter dem langfristigen Durchschnittsniveau liegt und auch hinter globalen Aktien zurückbleibt.
- Die steigenden Zinssätze sind ein weiteres Abwärtsrisiko. Immobilien schneiden in der Regel schwächer ab als die breiteren Aktienmärkte, wenn die Anleihenrenditen steigen, denn höhere Zinsen beeinträchtigen die Immobilienbewertungen durch höhere Diskontierungssätze und verursachen in diesem kapitalintensiven Sektor höhere Fremdkapitalkosten.
- Die demokratische Partei hat angekündigt, Schlupflöcher bei der US-Immobiliensteuer zu beseitigen. Dies könnte ebenfalls für eine Belastung sorgen.

### Die Bewertungen börsennotierter Einzelhandelsimmobilien sind wieder auf den Niveaus vor COVID-19

Bewertung (Z-Werte, Durchschnitt aus KBV, KGV, Dividendenrendite und Renditedifferenz) des Teilssektors Einzelhandel gegenüber globalen Immobilien

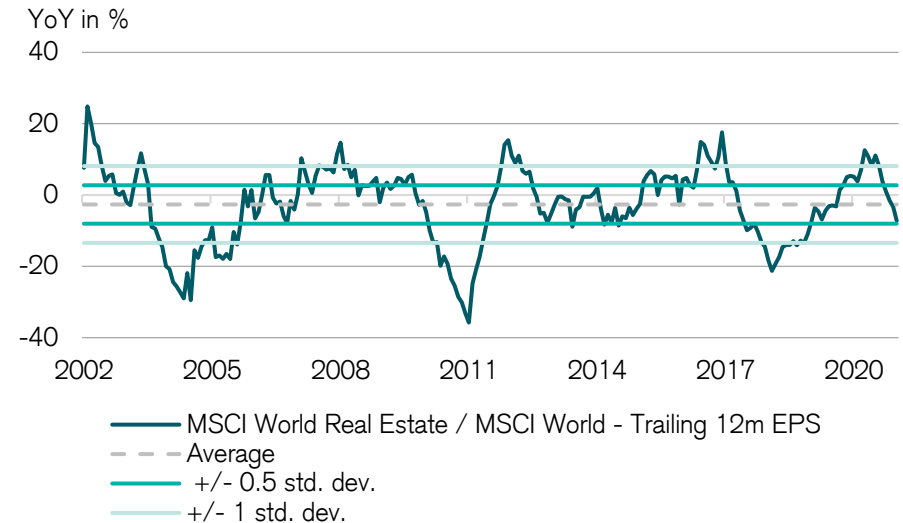


Letzter Datenpunkt: 05.02.2021

Quelle: Datastream, Credit Suisse

### Das Gewinnwachstum verlangsamt sich weiter, da sich die Fundamentaldaten abschwächen

Relatives zurückliegendes Gewinnwachstum über 12 Monate, im Vorjahresvergleich



Letzter Datenpunkt: 02.02.2021

Quelle: Datastream, Credit Suisse / IDC

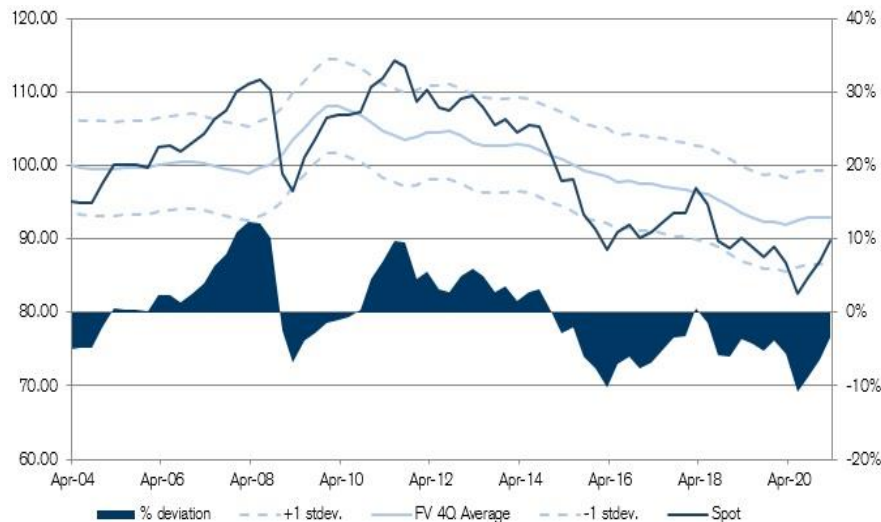
# EM-Währungen (MSCI Emerging Market Index)

## Attraktives Ertragspotenzial

- Die Hauptargumente für unsere attraktive Einschätzung von Schwellenländerwährungen gelten weiter. Wir erkennen noch Spielraum für eine breite Aufwertung von Schwellenländerwährungen gegenüber dem USD. Obwohl die Konjunkturerholung in den Schwellenländern den Höhepunkt erreicht hat, erscheint die Wirtschaftsaktivität im Vergleich zu den Industrieländern immer noch solide.
- Die Aussenhandelspositionen bleiben stabil, und die Kapitalzuflüsse ausländischer Anleger sorgen weiterhin für Unterstützung. Währenddessen hat die Inflation die Talsohle erreicht und die Lebensmittelpreise steigen, sodass der Spielraum für überraschend expansive Entscheidungen von EM-Zentralbanken offenbar erschöpft ist. Dies dürfte dem Zinsvorteil der Schwellenländer gegenüber dem USD zugutekommen. Darüber hinaus bleibt die technische Dynamik positiv, während die Bewertung nach der jüngsten Erholung neutral geworden ist.
- CNY, BRL, RUB und KRW bleiben unsere bevorzugten Währungen. Den MXN beurteilen wir weiterhin negativ.

### Abweichungen des MSCI EM FX Index vom fairen Wert

Der Index für Schwellenländerwährungen (EM FX) ist nicht mehr unterbewertet

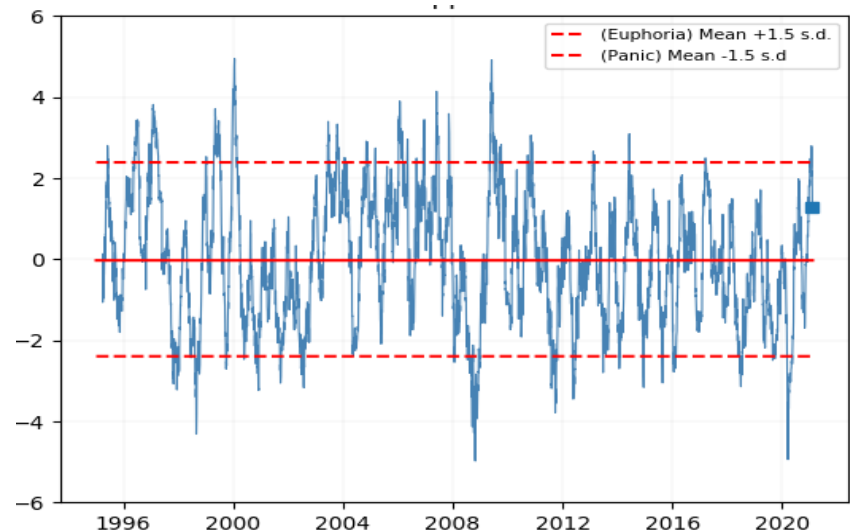


Letzter Datenpunkt: 23.01.2021

Quelle: Datastream, Credit Suisse

### Indikator für die Risikobereitschaft bei EM-Anlagen

Die Risikobereitschaft gegenüber Schwellenländern ist wieder neutral



Letzter Datenpunkt: 08.02.2021

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

# Marktpformance je Anlageklasse

N		11.02.2021	MTD	01.2021	YTD	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Aktien</b>										
MSCI AC World	Diverse	779	5.7%	-0.1%	5.5%	14.8%	26.9%	-7.2%	20.4%	9.7%
S&P 500	USD	3916	5.5%	-1.0%	4.4%	18.4%	31.5%	-4.4%	21.8%	12.0%
Euro Stoxx 50	EUR	3672	5.5%	-1.9%	3.6%	-3.2%	28.2%	-12.0%	9.2%	3.7%
FTSE 100	GBP	6529	1.9%	-0.8%	1.1%	-11.5%	17.3%	-8.7%	11.9%	19.1%
TOPIX	JPY	1931	6.7%	0.2%	7.0%	7.4%	18.1%	-16.0%	22.2%	0.3%
S&P ASX 200	AUD	6850	3.1%	0.3%	3.5%	1.2%	23.0%	-3.1%	11.5%	11.4%
S&P/TSX 60	CAD	3255	6.4%	-0.5%	5.8%	5.6%	21.9%	-7.6%	9.8%	21.4%
Swiss Market Index	CHF	10853	2.5%	-1.1%	1.4%	4.4%	30.2%	-7.0%	17.9%	-3.4%
MSCI Emerging Markets	Diverse	79478	6.9%	3.8%	11.0%	19.5%	18.5%	-9.7%	31.0%	10.1%
<b>FTSE World Government Bond Indices (7-10y)</b>										
<b>10J Rendite</b>										
Welt			-0.2%	-0.6%	-0.8%	5.9%	6.3%	1.4%	1.6%	2.6%
USA	USD	1.16	-0.2%	-1.2%	-1.4%	10.0%	8.5%	0.9%	2.5%	1.1%
Deutschland	EUR	-0.46	-0.4%	-0.2%	-0.6%	2.7%	3.1%	2.6%	-0.7%	4.3%
Italien	EUR	0.46	1.4%	-0.7%	0.7%	8.2%	12.7%	-2.0%	1.8%	0.9%
Grossbritannien	GBP	0.47	-1.1%	-0.9%	-1.9%	5.7%	4.8%	1.6%	1.8%	7.9%
Japan	JPY	0.07	-0.3%	-0.1%	-0.4%	0.0%	0.2%	0.9%	0.3%	1.6%
Schweiz	CHF	-0.34	-0.4%	-0.5%	-1.0%	0.2%	1.6%	3.2%	0.0%	2.6%
<b>Unternehmensanleihen (USD hedged)</b>										
Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate	USD	303	-0.1%	-0.8%	-0.9%	8.3%	12.5%	-1.0%	5.7%	6.2%
Bloomberg Barclays Global High Yield Corporate	USD	432	0.9%	0.3%	1.3%	6.7%	14.3%	-1.9%	8.0%	15.5%
Bloomberg Barclays Global Aggregate Financial	USD	289	0.1%	-0.5%	-0.4%	7.5%	11.2%	-0.4%	5.5%	4.5%
<b>Inflation-Linked Bonds / Emerging Markets / Wandelanleihen (USD hedged)</b>										
Inflation-Linked Bonds	USD	400	-0.5%	-0.7%	-1.2%	9.8%	8.4%	0.1%	3.3%	10.2%
JPM EMBI Global Diversified Composite [HC]	USD	987	0.3%	-1.1%	-0.8%	5.3%	15.0%	-4.3%	10.3%	10.2%
JPM GBI-EM Global Diversified Composite [LC]	Diverse	232	0.0%	-0.2%	-0.2%	6.1%	9.1%	0.7%	4.6%	4.7%
Bloomberg Barclays Global Convertibles Composite TR	USD	501	6.5%	2.6%	9.2%	37.3%	18.4%	-2.3%	13.8%	7.3%
<b>Alternative Anlagen</b>										
Bloomberg - Commodity Index Total Return	USD	178	4.0%	2.6%	6.7%	-3.1%	7.7%	-11.2%	1.7%	11.8%
Bloomberg - Energy Index Total Return	USD	50	10.1%	5.5%	16.2%	-42.7%	11.8%	-12.7%	-4.3%	16.3%
Bloomberg - Industrial Metals Index Total Return	USD	301	6.1%	0.0%	6.1%	16.3%	7.0%	-19.5%	29.4%	19.9%
Bloomberg - Agriculture Sub Index Total Return	USD	107	0.0%	4.8%	4.8%	16.5%	1.7%	-10.8%	-11.0%	2.1%
Gold Bullion LBM US\$/Troy Ounce	USD	1822	-1.4%	-2.1%	-3.5%	24.4%	18.3%	-1.6%	13.5%	8.1%
HFRX Global Hedge Fund	USD	1407	2.0%	-0.1%	1.9%	6.8%	8.6%	-6.7%	6.0%	2.5%
FTSE EPRA / NAREIT Global	Diverse	2935	4.1%	-1.1%	3.0%	-9.2%	23.6%	-5.5%	15.0%	4.6%
<b>Währungen</b>										
CHF/USD		1.1229	0.0%	-0.5%	-0.5%	9.2%	1.4%	-0.7%	4.5%	-1.6%
EUR/USD		1.2122	-0.1%	-0.6%	-0.8%	8.9%	-2.2%	-4.5%	14.1%	-3.2%
GBP/USD		1.3792	0.6%	0.3%	0.9%	3.1%	3.9%	-5.6%	9.5%	-16.3%
USD/JPY		104.8200	0.1%	1.4%	1.6%	-5.0%	-1.0%	-2.7%	-3.7%	-2.7%

YTD = seit Jahresbeginn, MTD = seit Anfang des Monats

Berechnungen auf der Basis von Gesamrendite-Indizes

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Quelle: Bloomberg, Datastream, Credit Suisse / IDC

# Prognosen: Wirtschaft und Geldmarktzinsen

<b>Zentralbanksätze und Renditen 10-jähriger Staatsanleihen</b>							
	<b>Leitzins</b>			<b>10 j. Rendite</b>			
<b>in %</b>	<b>Kassakurs</b>	<b>3M</b>	<b>12M</b>	<b>Kassakurs</b>	<b>3M</b>	<b>12M</b>	
CHF	-0.75	-0.75	-0.75	-0.33	-0.30	-0.30	
EUR	-0.50	-0.50	-0.50	-0.44	-0.30	-0.30	
USD	0.13	0.00-0.25	0.00-0.25	1.12	1.40	1.50	
GBP	0.10	0.10	0.10	0.49	0.50	0.60	
AUD	0.10	0.10	0.10	1.19	1.30	1.40	
JPY	-0.10	-0.10	-0.10	0.08	0.10	0.10	

Kassakurse sind die Schlusskurse vom 10.02.2021. Prognosedatum: 11.2.2021. Diese Prognosen sind keine zuverlässigen Indikatoren künftiger Ergebnisse.

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse/IDC

<b>Reales BIP-Wachstum und Inflation</b>							
	<b>BIP-Wachstum</b>			<b>Inflation</b>			
<b>in %</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	
Schweiz	-3.2	3.5	2.0	-0.7	0.3	0.2	
EWU	-7.2	5.0	4.2	0.3	0.6	1.0	
USA	-3.5	5.7	3.5	1.2	2.0	2.1	
GB	-10.0	5.3	7.5	0.9	1.4	1.8	
Australien	-2.0	3.5	3.2	0.8	1.5	1.5	
Japan	-4.9	1.7	1.9	-0.2	0.1	0.3	
China	2.3	7.1	5.2	2.5	1.1	1.7	

Letzte Aktualisierung der Prognosen 10.02.2021

Diese Prognosen sind keine zuverlässigen Indikatoren künftiger Ergebnisse.

Quelle: Bloomberg, Credit Suisse

# Wichtige Hinweise

Dieses Dokument wurde von der Division International Wealth Management von Credit Suisse («Credit Suisse») und nicht von der Research-Abteilung von Credit Suisse erstellt. Es stellt keine Finanzanalyse dar und genügt deshalb nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung, die ausschließlich zu Werbezwecken verbreitet wird. Dieses Dokument dient ausschliesslich zur Information und Veranschaulichung sowie zur Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot zur Zeichnung oder zum Erwerb der darin erwähnten Produkte und Dienstleistungen dar. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich lediglich um allgemeine Marktkommentare und in keiner Weise um regulierte Finanzberatung bzw. Rechts-, Steuer- oder andere regulierte Finanzdienstleistungen. Den finanziellen Zielen, Verhältnissen und Bedürfnissen einzelner Personen wird keine Rechnung getragen. Diese müssen indes berücksichtigt werden, bevor eine Anlageentscheidung getroffen wird. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht ausreichend, um eine Anlageentscheidung zu treffen, und stellen keine persönliche Empfehlung oder Anlageberatung dar. Sie bringen lediglich die Einschätzungen und Meinungen der betreffenden einzelnen Mitarbeiter von International Wealth Management zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments zum Ausdruck und beziehen sich nicht auf das Datum, an dem der Leser die Informationen erhält oder darauf zugreift.

Die Einschätzungen und Meinungen der Mitarbeiter von International Wealth Management können von den Einschätzungen und Meinungen der Analysten von Credit Suisse oder von anderen Mitarbeitern von Credit Suisse International Wealth Management oder den Eigenpositionen von Credit Suisse abweichen oder können diesen widersprechen. Sie können sich zudem jederzeit ohne Benachrichtigung ändern und es besteht keine Verpflichtung, die Angaben zu aktualisieren. Sofern dieses Dokument Aussagen über künftige Wertentwicklungen enthält, sind diese Aussagen zukunftsgerichtet und bergen daher diverse Risiken und Ungewissheiten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus oder basieren auf Quellen, die von Credit Suisse als zuverlässig erachtet werden; dennoch garantiert Credit Suisse weder deren Richtigkeit noch deren Vollständigkeit. Credit Suisse lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aufgrund der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Sämtliche hierin erwähnten Bewertungen unterliegen den Bewertungsrichtlinien und -prozessen von Credit Suisse. Zu beachten ist, dass historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien kein verlässlicher Indikator für laufende und zukünftige Ergebnisse sind.

Mit jeder Anlage sind Risiken verbunden und unter volatilen oder unsicheren Marktbedingungen können der Wert und die Rendite der Anlage stark fluktuieren. Bei Anlagen in ausländischen Wertschriften oder Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die ausländische Wertschrift oder die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Alternative Anlageprodukte und -strategien (wie Hedge Fonds und Private Equity) können komplex sein und höhere Risiken beinhalten. Diese Risiken können sich aus dem ausgedehnten Einsatz von Leerverkäufen, Derivaten und Leverage ergeben. Zudem kann der Mindestanlagezeitraum für solche Anlagen länger sein als bei traditionellen Anlageprodukten. Alternative Anlagestrategien (wie Hedge Fonds) sind nur für Anleger bestimmt, welche die mit diesen Anlagen verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren.

Dieses Dokument ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch natürliche oder juristische Personen bestimmt, die Bürger eines Landes sind oder die in einem Land ihren Wohnsitz bzw. ihren Gesellschaftssitz haben, in dem die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung geltende Gesetze oder Vorschriften verletzen würde oder in dem Credit Suisse und/oder ihre Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen Registrierungs- oder Zulassungspflichten erfüllen müssten. Die Unterlagen wurden dem Empfänger zur Verfügung gestellt und dürfen nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Credit Suisse weitergegeben werden.

In Deutschland wird das vorliegende Dokument von der Credit Suisse (Deutschland) AG verteilt bzw. bereitgestellt, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen ist und von ihr beaufsichtigt wird.

Copyright © 2021 CREDIT SUISSE GROUP AG und/oder verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AKTIENGESELLSCHAFT

Taunustor 1  
D-60310 Frankfurt am Main